



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Analyse gibt gute Noten für Abwasserbeseitigung

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt - Pressemitteilung Nr.: 139/03

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
Pressemitteilung Nr.: 139/03

Magdeburg, den 14. Juli 2003

Analyse gibt gute Noten für Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung in Sachsen-Anhalt hat in den Jahren seit der Einheit einen deutlichen Wandel genommen. Wie aus dem jetzt veröffentlichten Lagebericht 2003 zur Abwasserbeseitigung hervorgeht, sind knapp 84 Prozent aller Haushalte an die öffentliche Kanalisation angeschlossen. Gut 83 Prozent aller privaten und Industrie-Abwässer werden in öffentlichen Kläranlagen behandelt. Unmittelbar nach der Einheit betrug der Anschlussgrad an Kläranlagen gerade einmal 56 Prozent.

Umweltstaatssekretär Dr. Hermann Onko Aeikens erklärte am Montag in Magdeburg: Die Erfolge sind mit bloßem Auge und mit der Nase wahrnehmbar. Die Wasserbeschaffenheit unserer Fließgewässer hat sich deutlich verbessert." Nachholbedarf sieht der Staatssekretär noch in dünner besiedelten ländlichen Gebieten. Im Rahmen von Modellvorhaben sollen dabei durch die Abwasserverbände auch Anlagen zur dezentralen Abwasserentsorgung gebaut und betrieben werden.

Laut Lagebericht, den das Umweltministerium nach 1999 zum dritten Mal vorlegt, wurde zum Stichtag 31.12.2002 das Abwasser von 2,13 Millionen Einwohnern in 313 kommunalen Kläranlagen gereinigt. In den zurückliegenden zwei Jahren wurden von den Städten, Gemeinden und Abwasserverbänden 27 Kläranlagen neu errichtet oder saniert und die öffentliche Kanalisation weiter ausgebaut. Hierfür bekamen die Aufgabenträger insgesamt 96 Millionen Euro staatliche Zuwendungen.

Aeikens schätzte ein, dass Sachsen-Anhalt "einen guten Stand bei der Erfüllung der europäischen Anforderungen an die kommunale Abwasserbeseitigung erreicht" hat. Nahezu alle größeren Kläranlagen, die Abwässer von 10.000 Einwohnern und mehr behandeln, erfüllten die EU-Anforderungen an die Stickstoffeliminierung.

Einen "vorrangigen Handlungsbedarf für die kommenden Jahre" sieht der Staatssekretär unter anderem in der Verbesserung der Auslastung von Anlagen. Das Ministerium habe die Abwasserzweckverbände dabei aktiv beraten und finanziell unterstützt.

Der Lagebericht ist im Internet unter <https://www.mlu.sachsen-anhalt.de> nachzulesen. Er wurde auf den Seiten des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt in der Rubrik "Themen A-Z, Abwasser" eingestellt.

Impressum:

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

Pressestelle

Olvenstedter Straße 4

39108 Magdeburg

Tel: (0391) 567-1951

Fax: (0391) 567-1964

Mail: pressestelle@mlu.lsa-net.de

Impressum: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Leipziger Str. 58
39112 Magdeburg
Tel: (0391) 567-1950
Fax: (0391) 567-1964
Mail: pr@mule.sachsen-anhalt.de